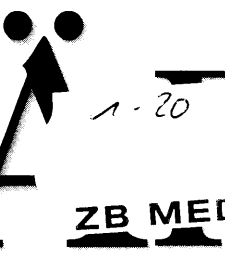


ÄRZTE ZEITUNG



D 8877

Freitag, 19. Januar 2000

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

Nr. 8, Jahrgang 19



2000 Ärzten in Bayern droht eine Wirtschaftlichkeitsprüfung

weil die Arzneimittelrichtgrößen im Jahre 1998 um mehr als 25 Prozent überschritten worden sind. Dr. Wolfgang Hoppenthaller vom Bayerischen Hausärzterverband hat jetzt die KVB aufgefordert, die Richtgrößenprüfungen einzustellen.



Einen kranken Labrador im Kernspintomograph

untersucht der Veterinärmediziner Hartmut Stephan aus Karlsruhe. Entwickelt wird aus dem Prototyp ein Groß-Gerät, das für Pferde geeignet ist. Das Verfahren soll sich beim Pferdekauf auszahlen.



Wie Morbus Alzheimer den künstlerischen Ausdruck prägt

können Betrachter anhand der Bilder des 1992 gestorbenen Werbegrafikers Carolus Horn nachempfinden. Von der differenzierten Darstellung bis hin zu plakativen Ausdrucksformen reicht die Palette im Schaffensprozeß Horns.

Gesundheitspolitik

Seite 7

Natur und Wissenschaft

Seite 14

Allgemeines / Kultur

Seite 18

Große Männer besonders Sex-Appeal

Wissen wir's: Frauen stehen auf große Männer. Zunächst, wenn es darum geht, den Fortbestand der Menschheit zu sichern, haben hochgewachsene Männer beim weiblichen Geschlecht die besseren Karten. Das geht aus einer Untersuchung hervor, die der Evolutionspsychologe Robin Dunbar an der Universität Liverpool in Großbritannien gemeinsam mit Kollegen in der polnischen Stadt Wroclaw gemacht hat. Drei arbeiteten sich durch die Daten von 4400 gesunden Männern im Alter von 25 bis 60 Jahren, die zwischen 1983 und

Häusliche Krankenpflege / Wenn Kassen Leistung verweigern

Bundesversicherungsamt stärkt die Position von Pflegebedürftigen

Münster (iss). Das Bundesversicherungsamt (BVA) hat die Position der Pflegebedürftigen gegenüber den Krankenkassen gestärkt: Wenn Ärzte Behandlungspflege verordnen, dürfen die Kassen sie nicht länger mit der Begründung verweigern, die Patienten würden ohnehin betreut.

Das BVA hat die Kassen in einem Rundschreiben darauf hingewiesen, „daß auch die sogenannte einfache Behandlungspflege grundsätzlich Bestandteil des Anspruchs auf häus-

würden bereits von Personen betreut, die diese Aufgaben übernehmen könnten. Sie legten die Bezeichnung „im Haushalt lebend“ weit aus und bezogen Pflegedienstmitarbeiter ein – und konnten sich dabei auf das BVA berufen.

Das Amt hat seine Auslegung inzwischen aber korrigiert. Die Bezeichnung beziehe sich nur auf Personen, die mit dem Pflegebedürftigen eine „Wirtschaftsgemeinschaft“ bilden. „Insbesondere das Personal von ambulanten Pflegediensten, welches

Teure Intensivmedizin im Krankenhaus

Durchschnittliche Pflegesätze pro Tag im Jahr 1998 in DM

Intensivmedizin	1658
Neurochirurgie	773
Hämatologie/int. Onkologie	697
Strahlenheilkunde	604
Pädiatrie	593
Gynäkologie/Geburtshilfe	560
Urologie	555
HNO-Heilkunde	552
Kinder- und Jugendpsychiatrie	536
Gefäßchirurgie	534
Unfallchirurgie	533
Allgemeine Chirurgie	501
Neurologie	501
Gastroenterologie	498
Kardiologie	467

Ein Tag im Krankenhaus ist eine teure Angelegenheit für die Krankenkassen. Je nach Abteilung, in der ein Patient liegt, schwanken die Kosten allerdings erheblich. Ein Tag auf der Intensivstation, wo teure Geräte zum Einsatz kommen und die Betreuung der Patienten sehr aufwendig ist, kostete die Krankenkassen 1998 im Schnitt insgesamt 1658 DM. Am billigsten war mit 377 DM pro

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK ZEITSCHRIFTENSTELLE
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOEHN

041441

2. 403

1